

Presse-Information

8. Februar 2018

Frauenwoche(n) 2018: Schönheit – Vielfalt - Einzigartigkeit

Unter diesem Thema präsentieren der Club Soroptimist International Lauterbach-Vogelsberg in Kooperation mit Club Soroptimist Fulda, Frauenbüro und Frauenzentrum Fulda drei Veranstaltungen.

Jeder der drei Termine widmet sich einer anderen Perspektive auf das gesellschaftliche Phänomen der Selbstoptimierung und –Perfektionierung von Frauen, das selbst vor dem eigenen Körper keinen Halt macht. Eine zunehmende Anzahl von Schönheitsoperationen steht für einen Trend, der sich mittlerweile bis auf den Genitalbereich von Frauen ausgeweitet hat. Die sehr unterschiedlichen Veranstaltungen (Film-Matinée, Vortrag, Ausstellung) sollen ihrem Publikum Mut machen, sich von scheinbaren körperlichen Idealvorstellungen zu verabschieden und sich wieder als Mensch wahrzunehmen. Darüber hinaus sollen sie auf die Gefahren aufmerksam machen, die hinter den Versprechen der Schönheitsindustrie lauern und die sich massiv auf das Körperbild und die Eigenwahrnehmung von Jugendlichen auswirken.

Am Sonntag, den 4. März um 11 Uhr eröffnet der Dokumentarfilm „Embrace“ der Australierin Taryn Brumfit im Lichtspielhaus Lauterbach diese Veranstaltungsreihe. Der Film ist ein engagiertes Plädoyer gegen den Schlankeits- und Jugendwahn der Gesellschaft und eine Liebeserklärung an die Vielfalt weiblicher Schönheit. Er hinterfragt die sogenannte „Traumfigur“ und entlarvt sie als Illusion, hilft, sich von scheinbaren körperlichen Idealvorstellungen zu verabschieden und zeigt den Weg in eine neue Selbstwahrnehmung und Wertschätzung als Mensch: Jede Frau ist schön. Im Anschluss an den Film lädt SI Lauterbach-Vogelsberg bei Prosecco und einem kleinen Imbiss zur Diskussion. Eintritt 8 Euro.

Am Freitag, den 23. März 2018 um 19 Uhr im VHS Haus Kanzlerpalais, Unterm Heilig Kreuz 1 in Fulda findet ein Abend zum Thema „SehnSucht nach dem perfekten Körper - Kosmetische Chirurgie zwischen medizinischer Indikation und Lifestyle-Eingriff“ statt. Die „SehnSucht“ nach dem vermeintlich perfekten Körper, die zu massiven, unumkehrbaren körperlichen Eingriffen führt, für die es keinerlei medizinische Indikation gibt. Zeitgeist und finanzielle Interessen setzen stattdessen die Maßstäbe, die selbst vor dem Intimbereich der Frau nicht mehr Halt machen und nachhaltig das Körperbild und Selbstwahrnehmung von Teenagern und jungen Erwachsenen beeinflussen. „Body-Modifikationen: Was der Kopf mit dem Körper tut oder Wenn die Spiegel weinen“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Gerd Jansen, einem anerkannten Sexualmediziner und Gynäkologen zu diesem Thema. Im

Club Lauterbach-Vogelsberg

Anschluss an den Vortrag ist viel Raum für Fragen und angeregte Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Am 5. Juni wird schließlich die Ausstellung „Schönlinge – Auf der Suche nach der Verletzlichkeit“ im Stadtschloss Fulda vor dem Spiegelsaal eröffnet. Inge Hagenheinrich (Fotografin) und Lisa Haalck (Projektkoordinatorin) erzählen in ihrer Foto-Ausstellung eine Geschichte über 27 Frauen, die vom kreisrunden Haarausfall betroffen sind und die den Mut finden, zu sich selbst zu stehen. Bei allen Veranstaltungen wird um Spenden gebeten für die Arbeit des Vereins „Fistula“, der sich für die medizinische Versorgung von Frauen mit geburtsbedingten Verletzungen einsetzt. Diese Frauen sind, wie moderne Lepra-Kranke, aus ihrer Gesellschaft meist ausgeschlossen und können Dank der Organisation operiert und wieder in die Gesellschaft integriert werden. „Fistula“ wurde von Drs. Reginald und Catherine Hamlin gegründet, die 1974 das Fistula Hospital in Addis Abeba eröffneten. Es ist weltweit führend in der Behandlung von Geburtsfisteln und finanziert sich ausschließlich durch Spenden (www.fistula.de).